



ZV Thierstein

-

TSV Thiersheim

2

:

2

(1

:

1)

Tore: 3. Min. Siniawa 0:1, 45. Min Koci , 1:1 ; 75. Min. Prchal 2:1 (FE); 86. Min Vates 2:2 (FE),

Zuschauer: 163

ZV Thierstein Bruna Ma., Bruna Mi. , Sahin, Ciznar Ma., Bastl L., Hucl, Koci , Bastl P., Sözen , Slama, Prchal

TSV Thiersheim Brtva, Fuhrmann, Seidel, Lippert (79. Stocker) , Vates, Pollak, Karatas (83. Bartek), Siniawa, Komberec, Damroth, Cernousek

Bes. Vorkommnisse:

Schiedsrichter: Schiller – Rödental

Punkteteilung im Lokalderby

In einem spannenden und guten Bezirksligaspiel trennten sich die Nachbarvereine mit einem gerechten Remis.

Abtasten Fehlanzeige – vom Anpfiff an gingen beide Teams in die Offensive, der TSV druck- und wirkungsvoller. Die Hausherren, die kurzfristig auf Stammlibero Svehla verzichten mussten – er konnte nach dem Warmlaufen nicht eingesetzt werden, kamen gehörig unter Druck. In den ersten zehn Minuten hatte es den Anschein, als ob die lauffreudigen TSVler den ZV in Grund und Boden rennen wollten. Bereits in der dritten Minute fiel der kuriose Führungstreffer: ein abgewehrter Ball von Slama landete bei Prchal und von dort auf dem Rücken von Siniawa und sprang unhaltbar für Keeper Bruna ins Tor. Beflügelt von der frühen Führung fuhren die Gäste weiterhin munter Angriffe, vor allem über die linke Seite. Nach einer guten Viertelstunde hatte dann auch der ZV die erste Möglichkeit, doch Koci legte das Leder genau in die Arme von Torwart Brtva.

Es ging munter hin und her – und praktisch mit dem Pausenpfiff fiel dann der verdiente Ausgleich – Martin Ciznar behielt nach einem gut herausgespielten Angriff den Überblick und passte zum freistehenden Koci, der nur noch einschieben musste.

Nach dem Seitenwechsel übernahm der ZV dann mehr und mehr das Kommando. Technisch überlegen spielte man sich Chance um Chance heraus. Koci köpfte das Leder an die Latte (48.), und Brtva rettete klasse gegen Ciznar. In der 74. dann Aufregung – der Thiersteiner Anhang forderte vehement die rote Karte für den Thiersheimer Spieler – Ciznar hatte frei vor dem Strafraum das Leder am Keeper



vorbeigelegt, dieser kam raus und säbelte den Spieler um – doch SR Schiller – der ansonsten fehlerfrei leitete – lies weiterspielen.

Eine Minute später dann sein Pfiff – Elfmeter für Thierstein: Ciznar wurde in die Zange genommen und kam zu Fall- Prchal verwandelte sicher.

Thiersheim war etwas geschockt, es lief nicht mehr so wie am Anfang und der ZV hätte in dieser Phase den Sack zumachen müssen; doch als der kurz zuvor eingewechselte Stocker nur Millimeter verpasste, war allen klar, dass es nochmal eng werden würde.

So war es dann auch – in der 86. kam Damroth zu Fall und der Schiri entschied ebenfalls auf Strafstoß – Vates stellte mit seinem platzierten Schuss den Endstand sicher.

Fazit: ein gutes und faires Derby, die zwei Elfmeter resultieren auch nicht aus groben Fouls – die erwartete Revanche ist den Thiersheimern nur teilweise geglückt – der ZV bleibt in diesem Jahr weiterhin ungeschlagen.